

FLEX Überflurhydranten

mit Standard-Hydranten

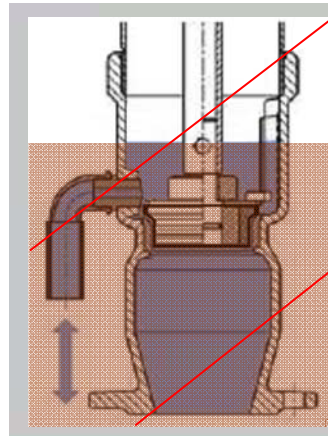
Einbau- und Montageanleitung - Ausführung der Höhenpassung



FLEX Überflurhydranten

**Die sinnvolle
Systemerweiterung.**

FLEX Überflurhydranten



Der Hydrant mit Sickerstein / Umhüllung mit anstehendem Restwasser steht im Kontakt mit dem Trinkwassernetz.

Einbaufehler - zu hohe, zu tiefe, bündige Positionen gehören der Vergangenheit an! Folgeschäden entfallen.

...flexibel, praktisch, bewährt...

...überprüfbar, sicher...

...und einfach höhenverstellbar.



Zur Höhenanpassung ist die zweiteilige Abdeckung der TELE Straßenkappe des FLEX Hydranten zu entfernen.

Die Anpassung bzw. der Ausbau des Hydranten erfolgt durch Lösen der vier Gewindehalterungen. Durch das integrierte Flanschrohrstück ist die gewünschte Bauhöhe des Hydrantensystems anpassbar. Die TELE Straßenkappe ist flexibel und unabhängig von der Hydrantengarnitur in Beton, Asphalt etc. einbaubar.

Die Überprüfbarkeit nach DVGW W 331 der Hydrantengarnitur - auf anstehendes Restwasser, Sickerwasser ist jederzeit gewährleistet. Restwasser ist über die Öffnung abzupumpen. Über ein anschließbares Entwässerungssystem kann Restwasser auch sicher abgeleitet werden.

Erweiterungen mit BEV, dem autom. Spülsystem 72plus; Leckortungssystem LORNO sind jederzeit möglich.

In der Variante FLEX S ist eine Hauptabsperreinrichtung mit in der FLEX Hydrantengarnitur integriert.

- Kompakte Überflurhydrantengarnitur DN 80-100 mit PE-Schutzmantel und TELE Edelstahl-Straßenkappe.
- In Rohrdeckungen von 1,00m-2,00m und 1,25m-2,25m. (bzw. Rohrdeckungen nach Kundenwunsch)
- Einfache, nachträgliche Höhenanpassung (im eingebauten Zustand) an das Oberflächenniveau ohne Erdarbeiten.
- Ein kompletter Hydrantenaustausch ist durchführbar.
- Mit auswechselbarem Flanschrohr DN 80 bzw. DN 100
- Mit teleskopierbarer, einasphaltierbare Straßenkappe aus Edelstahl mit Riffelung, zweiteilig, dicht verschraubt.
- Erweiterungen mit BEV, autom. Spülsystem 72plus, Entnahmeanschluss, Leckageüberwachung LORNO etc.
- Oberliegende Armaturenordnung und einem Entwässerungsanschluß gegen anstehendes Rest- und Sickerwasser und einer möglichen Rückverkeimung.
- Erfüllt die Anforderungen nach DIN 1988, EN 1717 und dem DVGW Regelwerk für Hydranten W 331 (eine Überprüfung der Armatur auf Kompletzentleerung durchzuführen, einen Rückfluß zu verhindern, sowie eine Trennung von Trinkwasser und Nichttrinkwasser einzuhalten).
- In allen Fabrikaten und Typen lieferbar.
- Variante FLEX S mit Hauptabspernung lieferbar.



Einbau- und Montageanleitung



1. Die Verpackung ist zu entfernen u. fachgerecht zu entsorgen.
2. Die Montage des Anschluss-Formstückes bzw. des FLEX ÜH Hydranten ist mit entsprechenden Dichtungs- und Verbindungsmaterial am Flansch vorzunehmen.
Eventuell ist je nach Einbauhöhe zusätzlich noch ein Flanschrohr zu montieren.
Die Flanschzugsmomente nach DIN sind zu beachten.
3. Die FLEX Hydrantengarnitur ist senkrecht zu montieren.
4. Eine entsprechende Sickerpackung mittels Rollierungskies ist vorzusehen.
Empfehlung: ca. 1m³ Rollierungskies
Ebenso kann die Hydrantengarnitur an ein Entwässerungssystem angeschlossen werden. Ein 1 1/2" IG im Gehäuseboden dient zum Anschluss bzw. auch zum Abschluß des TELE-Schutzmantels.
4. Der jeweilige Überflurhydrant ist nach DIN EN sowie Herstellerangaben und nach W 331 zu betreiben und zu überprüfen.
5. Die Ausführung der Höhenabpassung des FLEX Überflurhydranten ist auf der nächsten Seite detailliert beschrieben



Durch das Öffnen der Edelstahl-Straßenkappe an der Zentralschraube und Abnehmen der halben Abdeckung, kann jederzeit einfach und schnell die geforderte Überprüfung auf Komplettentleerung des Hydranten und auf anstehendes Restwasser im und am Hydrant vorgenommen werden, um den Hydrant sicher und hygienisch einwandfrei zu betreiben.

Wichtige Hinweise:

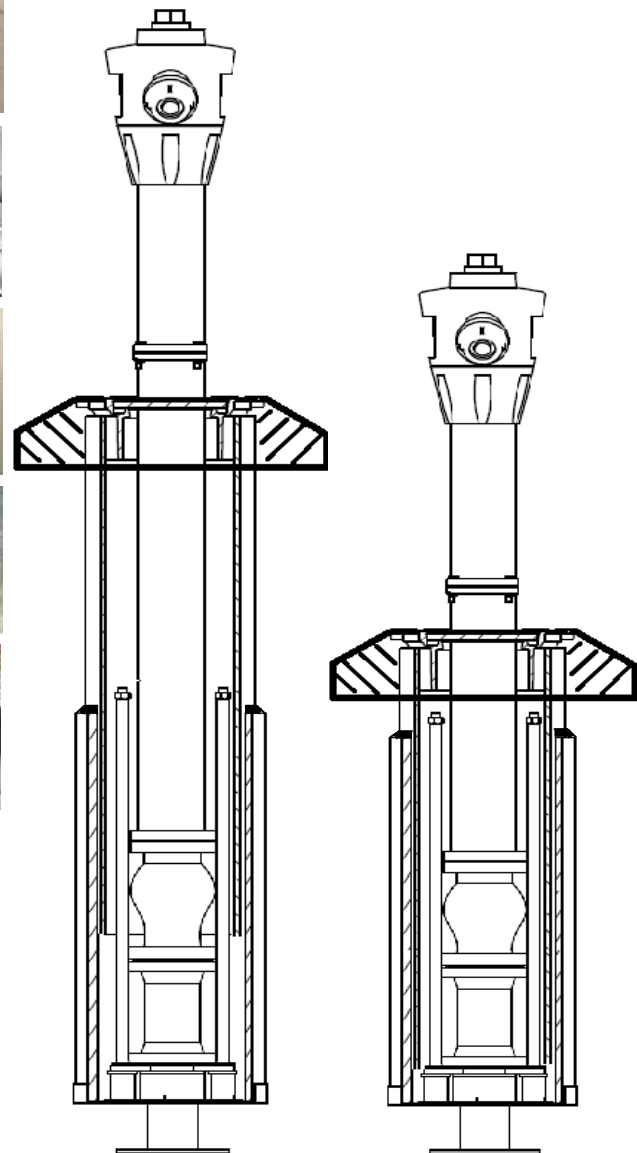
Alle Arbeiten sind nur drucklos - außerhalb des Netzbetriebes durchzuführen. Es gelten die allg. Unfallverhütungsvorschriften und die Betriebsanleitung des jeweiligen Hydrantenherstellers.

Ein sogenannter geeigneter Vorschieber, in entsprechender Dimension, ist vor dem FLEX Hydrant sinnvoll und vorzusehen bzw. in der FLEX S Variante in der Garnitur integriert.

Beim Setzen der Edelstahl-Straßenkappe ist darauf zu achten, dass mindestens 8-12cm Asphalt od. Beton, (siehe Darstellung Nr. 1) eingebaut werden.

Die Einbauhöhe der Hydrantengarnitur ist entspr. dem Straßenkappeneinbau zu berücksichtigen. Ein Komplettausbau ist drucklos durch Öffnen von vier Sicherungsschrauben möglich (siehe Auszug-Sicherungselement).

Eine Druckprüfung des Systems nach DVGW W400-2 ist durchzuführen. Wartungs- u. Prüfintervalle sind 1mal jährliche vorzunehmen.



Ausführung der Höhenanpassung

Alle Ausführungen dürfen nur drucklos (außer Betrieb der Armatur und der Rohrleitung) durchgeführt werden!

Die FLEX Hydrantengarnitur ist senkrecht zu montieren.

Durch Öffnen der zweiteiligen Edelstahlabdeckung und Gummidichtung mittels Schraubendreher an der Zentralschraube und den Imbusschrauben wird die Zentrierhalterung und die Innengarnitur mit dem Flanschrohr einsehbar.

Mit der Montage-Kupplungsmuffe ist durch das Öffnen der vier Fixierungsstangen M16 - Schlüsselweite 24 die Innengarnitur (Hydrant mit Flanschrohr) frei. Der Hydrant kann jetzt mittels einem Hebegerät heraus gehoben werden.

Die Anpassung der Bauhöhe der Innengarnitur kann mittels eines bauseitigen FF-Stückes je nach Baulänge erfolgen.

Nach der Anpassung der Innengarnitur (Hydrant mit Flanschrohr, Zwischenring etc.) sind die vier Fixierungsstangen wieder einzusetzen u. mit 130 Nm anzuziehen.

Mit einem entsprechenden Hebegerät und Einhängehacken ist die Edelstahl-Straßenkappe anschließen auf die gewünschte Höhe zu heben bzw. zu ziehen. Der Spannverschluß am Schutzmantel ist als Montagefixierung nach der Höheneinstellung wieder zu verriegeln.

Das Hydrantensystem ist bis zu 0,70m höhenverstellbar. Die TELE Edelstahl-Straßenkappe ist nach beiliegender Darstellung im Asphalt oder in einen Betonmantel zu versetzen. Die Straßenkappe ist dabei entsprechend vor Verunreinigung zu schützen!

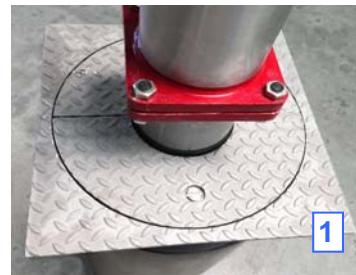
Alle Arbeiten sind nur drucklos - außerhalb des Netzbetriebes durchzuführen. Es gelten die allg. Unfallverhütungsvorschriften UVV und die Betriebsanleitung des jeweiligen Hydrantenherstellers.

Aus Sicherheitsgründen sind bei nicht Ausführung der Höhenverstellungseinrichtung - die vier Fixierstangen sind auf das Anzugsmoment von 130 Nm immer zu prüfen!

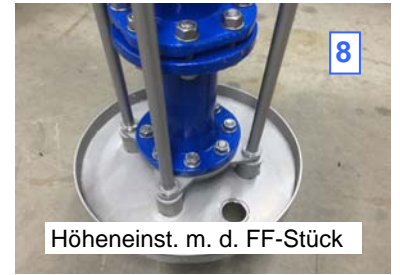
Beim Setzen der Edelstahl-Straßenkappe ist darauf zu achten, dass mindestens 8-12cm Asphalt od. Beton, (siehe die Schnittdarstellung) eingebaut werden.

Der Einbau der Hydrantengarnitur ist entspr. den örtlichen Gegebenheiten (im Grundwasser, versickerungsunfähige Böden etc.) sowie dem Oberflächenniveau anzupassen. Ein Komplettausbau ist drucklos möglich. Bei Rückstau von Rest-, Oberflächen-, Sicker- und Schmutzwasser an der Hydrantenentleerung besteht die Gefahr der Rückverkeimung ins Trinkwassernetz. Gesundheitliche Gefahren können dadurch ausgelöst werden. Eine Beseitigung des Nichttrinkwassers durch Abpumpen nach DVGW W 331 und eine Höhersetzung des Hydrant hat zu erfolgen.

Eine Druckprüfung des Systems ist nach DIN 805 bzw. nach DVGW W400-2 durchzuführen. Wartungs- und Prüfungs- bzw. Kontrollintervalle sind mind. 1mal jährliche vorzunehmen.



1



8

Höheneinst. m. d. FF-Stück



2

Abdeckung öffnen



9

Flanschadapter m. FF-Stück



3

Abdeckung entfernen



10

Innengarnitur wied. montieren



4



11

Höhenanp. Straßenkappe



5

Dichtung n. oben ziehn



12

Zentrierfixierung spannen



6

Zentrierfixierung entnehmen



13

Abdeckung montieren



7

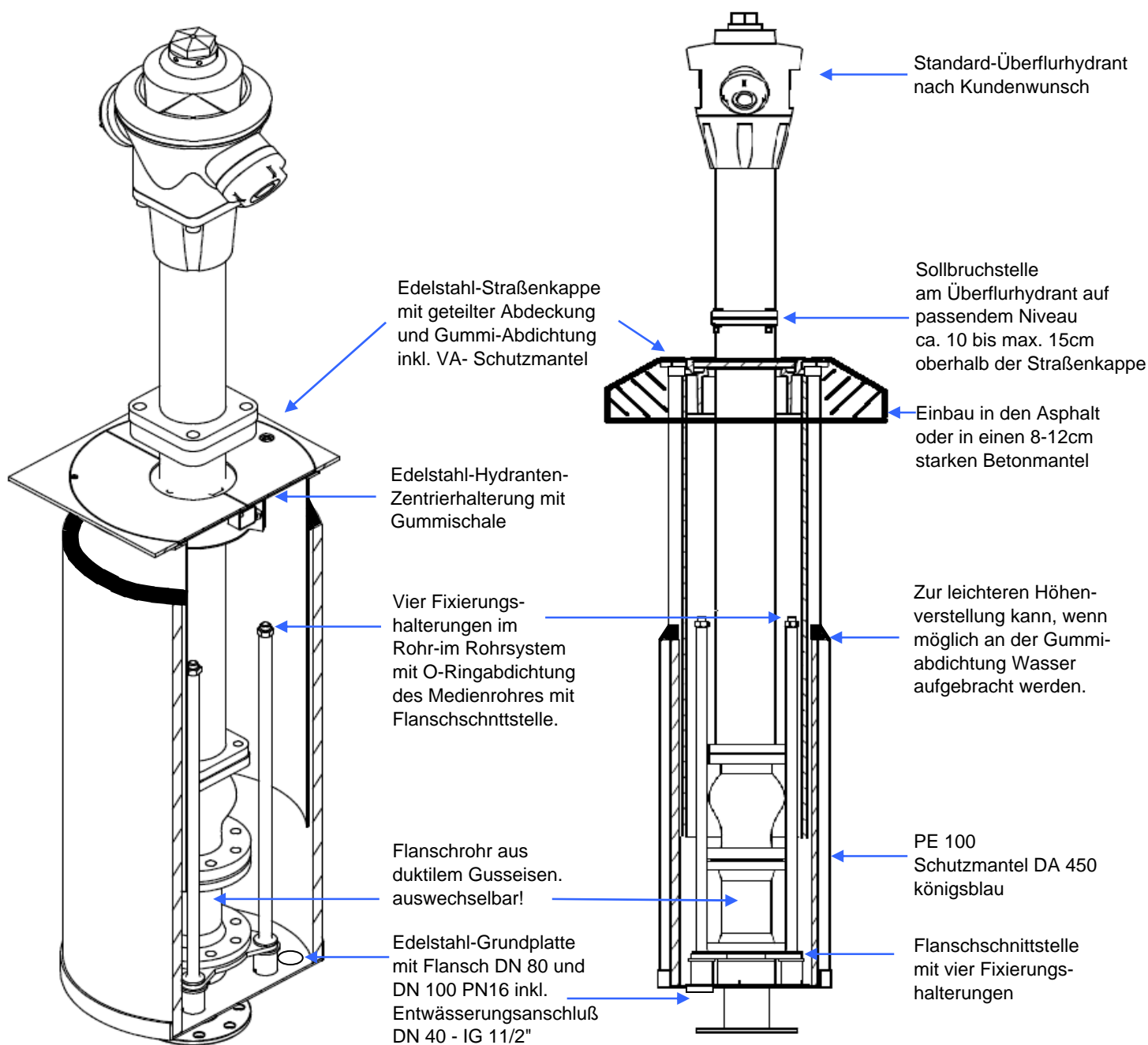
Höhenanpassung Hydrant



14

Aufbau des FLEX Überflurhydrant mit einem Standard-Hydrant

DN 80 bzw. DN 100 PN 16; in Bauhöhen von 1,15m - 1,70m und 1,35 - 2,25m



Zur Ausführung der Höhenanpassung der Hydrantengarnitur ist die geteilte Edelstahl-Abdeckung abzumontieren. Die Zentrierhalterungen sind zu lösen und zu entnehmen. Die Innengarnitur (Hydrant und FF-Stück - Flanschrohr) ist mit den vier Fixierhalterungen zu öffnen - aus der Garnitur heraus zu nehmen - und nach Anpassung durch ein bauseitiges FF-Stück) wieder einzusetzen und mit den Fixierstangen wieder zu verschließen. Die Zentrierhalterungen zwischen der Edelstahl-Straßenkappe und dem Hydrant sind anschließend einzusetzen und anzuziehen. Ebenso die Gummi-Abdichtung und die geteilte Edelstahl-Abdeckung der Straßenkappe.

Hydrantengarnitur senkrecht einbauen. Anzugsmomente am Flansch DN 80 bzw. DN 100 sind nach DIN zu beachten.

ARMARE-TEC GmbH
Armaturensysteme
Fellheimer Straße 7
D - 87737 Boos / Allgäu

Tel. +49 (0) 8335 984722
Fax +49 (0) 8335 984799
e.mail info@armare-tec.de
URL www.armare-tec.de

